

Bundesgesetz über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträgen im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum¹

vom 25. Juni 1976 (Stand am 1. Januar 2013)

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 22^{quater} und 31^{bis} der Bundesverfassung²,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 3. September 1975³,
beschliesst:*

1. Kapitel: Zweck

Art. 1

¹ Dieses Gesetz will die Beschaffung von lang- und mittelfristigem Darlehenskapital zu Gunsten von Klein- und Mittelbetrieben im Berggebiet und im weiteren ländlichen Raum erleichtern.⁴

² Zu diesem Zweck fördert der Bund die Bürgschaftsgewährung durch Beiträge an die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz⁵ und gewährt Zinskostenbeiträge.⁶

2. Kapitel: Geltungsbereich

Art. 2⁷ Örtlicher Anwendungsbereich

Das Gesetz gilt für das Gebiet, das der Bundesrat gestützt auf Artikel 10 des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006⁸ über Regionalpolitik festlegt.

AS 1976 2825

- ¹ Fassung gemäss Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 681; BBl 2006 231).
- ² [BS 1 3; AS 1969 1249, 1980 380, 1996 2502]. Den genannten Bestimmungen entsprechen heute die Art. 41, 75, 94–96, 98 und 101–103 der BV vom 18. April 1999 (SR 101).
- ³ BBl 1975 II 1326
- ⁴ Fassung gemäss Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 681; BBl 2006 231).
- ⁵ Bezeichnung gemäss nicht veröffentlichtem BRB vom 19. Dez. 1997. Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.
- ⁶ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).
- ⁷ Fassung gemäss Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 681; BBl 2006 231).
- ⁸ SR 901.0

Art. 3⁹ Sachlicher Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz gilt für Bürgschaftsgewährung und Zinskostenbeiträge zu Gunsten leistungs- oder entwicklungsfähiger bestehender oder neu zu gründender Klein- und Mittelbetriebe.

² Leistungen nach diesem Gesetz werden nur für Betriebe erbracht, die der Bund nicht schon auf andere Weise unterstützt.

3. Kapitel: Bundesbeiträge**1. Abschnitt: Grundsatz, Empfänger und Umfang der Bundesbeiträge****Art. 4¹⁰** Grundsatz

Die Leistungen des Bundes bestehen in der teilweisen Übernahme von Verwaltungskosten und Verlusten aus Bürgschaften der Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz sowie aus Zinskostenbeiträgen zugunsten der Betriebe.

Art. 5 Verwaltungskosten¹¹

¹ Der Bund übernimmt die Verwaltungskosten der Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz, soweit sie ihr durch Bürgschaftsgewährung nach diesem Gesetz entstehen.¹²

² Der Bürgschaftsnehmer kann an den Verwaltungskosten beteiligt werden.¹³

Art. 6¹⁴ Bürgschaften

¹ Die zu verbürgende Hauptschuld darf 500 000 Franken nicht übersteigen.

² Die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz übernimmt 10 Prozent des Verlustes, jedoch höchstens 50 000 Franken, den übrigen Verlust trägt der Bund.

³ Der Bundesrat kann die Höchstwerte nach den Absätzen 1 und 2 der Teuerung und der wirtschaftlichen Entwicklung anpassen.

⁹ Fassung gemäss Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 681; BBl 2006 231).

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹² Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹³ Ursprünglich Art. 6 Abs. 2.

¹⁴ Ursprünglich Art. 7.

Art. 7¹⁵ Zinskostenbeiträge

¹ Der Bund kann zugunsten von Vorhaben, die zur Stärkung der regionalen Arbeitsmarktstruktur beitragen, Zinskostenbeiträge für verbürgte Kredite ausrichten.

² Zinskostenbeiträge können auch für nicht verbürgte Kredite von höchstens 500 000 Franken gewährt werden. Der Bundesrat kann den Höchstwert der Teuerung und der wirtschaftlichen Entwicklung anpassen.

³ Die Zinskostenbeiträge betragen bis zu zwei Fünfteln des geschäftsüblichen Zinses während höchstens sechs Jahren.

2. Abschnitt: Beitragsgewährung**Art. 8¹⁶** Sorgfaltspflicht

Der Bund erbringt seine Leistungen an die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz nur, wenn sie ihre Aufgaben nach diesem Gesetz mit der notwendigen Sorgfalt erfüllt.

Art. 9¹⁷ Vorprüfung

¹ Gesuche um Bürgschaftsgewährung oder Zinskostenbeiträge sind der Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz einzureichen.

² Diese prüft die Gesuche in persönlicher und betrieblicher Hinsicht und unterbreitet sie dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)¹⁸.

³ ...¹⁹

⁴ Bei Gesuchen um Zinskostenbeiträge prüft das SECO zudem, ob die Voraussetzungen in Bezug auf den Arbeitsmarkt und die Regionalpolitik erfüllt sind.

¹⁵ Eingefügt durch Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹⁶ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹⁷ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS 1985 390; BBl 1983 III 481).

¹⁸ Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

¹⁹ Aufgehoben durch Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, mit Wirkung seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 681; BBl 2006 231).

Art. 10²⁰ Entscheid

¹ Über die Gesuche um Bürgschaftsgewährung entscheidet die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz endgültig. Sie schliesst mit den Gesuchstellern die Bürgschaftsverträge ab.²¹

² Über Gesuche um Zinskostenbeiträge entscheidet das SECO.

³ Die Zentralstelle für das gewerbliche Bürgschaftswesen der Schweiz zahlt die vom SECO verfügbaren Zinskostenbeiträge auf Rechnung des Bundes aus und wachet darüber, dass die Beiträge zweckentsprechend verwendet werden.

⁴ ...²²

4. Kapitel: ...**Art. 11²³****5. Kapitel: Schlussbestimmungen****Art. 12** Vollzug

¹ Der Bundesrat erlässt die Ausführungsbestimmungen; er ordnet insbesondere die weiteren Voraussetzungen der Beitragsgewährung.

² Der Vollzug obliegt, unter Aufsicht des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung²⁴, dem SECO.

Art. 13 Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Datum des Inkrafttretens: 1. Januar 1977²⁵

²⁰ Fassung gemäss Ziff. I des BG vom 5. Okt. 1984, in Kraft seit 15. April 1985 (AS **1985** 390; BBl **1983** III 481).

²¹ Fassung gemäss Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 681; BBl **2006** 231).

²² Aufgehoben durch Ziff. II des BG vom 6. Okt. 2006 über die Regionalpolitik, mit Wirkung seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 681; BBl **2006** 231).

²³ Aufgehoben durch Anhang Ziff. 123 des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005, mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 2197 1069; BBl **2001** 4202).

²⁴ Ausdruck gemäss Ziff. I 27 der V vom 15. Juni 2012 (Neugliederung der Departemente), in Kraft seit 1. Jan. 2013 (AS **2012** 3655).

²⁵ BRB vom 22. Dez. 1976